



Kreisverband Augsburg-Land

Kreistagsfraktion



Vereinbarung

zur Zusammenarbeit im Kreistag von Augsburg

zwischen CSU und SPD in den Jahren 2020 - 2026

Präambel:

Die im Augsburger Kreistag vertretenen Parteien CSU und SPD vereinbaren für die Wahlperiode 2020 - 2026 die bisherige erfolgreiche und von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit fortzuführen.

Das folgende Grundsatzpapier benennt die den Partnern für die politische Arbeit wichtigen Grundlinien zu inhaltlichen Punkten und legt konkret Ziele fest.

Den Kreistagsfraktionen von CSU und SPD ist dabei bewusst, dass die Folgen der Corona-Pandemie auf die finanzielle Situation der Landkreises und auch der Kommunen im Landkreis derzeit kaum absehbar sind. Diese finanziellen Folgen und mögliche Auswirkungen auf die Prioritätensetzung und die zeitliche Umsetzung der Ziele und Projekte ist in den nächsten Jahren immer wieder zu überprüfen. Gegebenenfalls notwendige Änderungen werden dann von den Fraktionen einvernehmlich vorgenommen. Es ist und bleibt aber Ziel von CSU und SPD die skizzierten Projekte für die Menschen des Landkreises möglichst ohne Veränderungen in Umfang und Zeit zu verwirklichen.

Darüber hinaus gehende politische Initiativen können in den nächsten Jahren von den Fraktionen eingebracht werden.

Grundlage der Zusammenarbeit ist eine jeweils frühzeitige und vertrauensvolle Abklärung von Positionen und Abstimmungsverhalten der beiden Fraktionen untereinander.

1. Wohnen

Stärkung der Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL) um eine aktivere Rolle bei der Schaffung und Erhaltung von bezahlbarem Wohnraum zu spielen (incl. Einbeziehung von speziellen Wohnformen z.B. für Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und die Überlegung von Belegungsrechten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises oder von Beteiligungen des Landkreises, sowie „systemrelevanter“ Berufsgruppen). Dabei wird auch eine intensivere Kooperation mit Kommunen, anderen Bauträgern (z.B. der Wohnbaugruppe Augsburg) und bei Bedarf Wohnungsbaugenossenschaften ermöglicht. Damit wird erreicht, dass die WBL in den kommenden 6 Jahren noch mehr neuen Wohnraum zur Verfügung stellen kann, als im Ergebnis der vergangenen Jahre. Dabei liegt ein Schwerpunkt der Aktivitäten auch außerhalb der Verdichtungsräume im Landkreis.

Zudem wollen wir die WBL öffnen für die Finanzierung, Planung und Errichtung von Liegenschaften für den Landkreis und bei Bedarf auch für weitere Interessenten.

2. Mobilität - ÖPNV – SPNV - Verkehrsinfrastruktur

- a) Einführung des 365€-Tickets für den gesamten Tarifraum für Schüler und Azubi's zum Fahrplanwechsel 2021. Dies ist jedoch finanziell nur leistbar, wenn der Freistaat seine Förderzusagen einhält. Ziel ist es auch Studentinnen und Studenten zu diesem Zeitpunkt ein adäquates Angebot zu machen.
- b) Erhöhung von Angebot und Qualität des Angebots im ÖPNV – SPNV – incl. stabilen und besser abgestimmten Taktungen, vor allem auch in ländlicheren Regionen und unter Berücksichtigung von Querverkehren.
- c) Evaluation und Überarbeitung der Tarifstruktur im Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund (AVV)
 - 1) Verfolgung des Ziels eines 365€ -Tickets für alle im gesamten Tarifgebiet (Auch hier muss als Voraussetzung eine nennenswerte, dauerhafte Unterstützung durch den Freistaat gesichert sein und die Kapazität und Qualität des Angebots ist vorher darauf einzustellen). Attraktive Tarife auch mit anderen Verkehrsverbänden.
 - 2) Ein adäquates Angebot hinsichtlich der Mobilitäts- und Preisanforderungen von speziellen Benutzergruppen (z.B. Seniorinnen und Senioren, Menschen ohne oder mit sehr niedrigem Einkommen)

- d) Ziel ist ein System mit vergleichbaren Angeboten für den gesamten Landkreis – das gesamte Gebiet des AVV. Hierzu bedarf es auch flexibler und regionaler Bedienformen – Varianten zusammen mit AVV prüfen und einführen bzw. zunächst Testphasen vorsehen (z.B. Stadt-, Bürger- oder Flexibus).
- e) Ziel ist es weiterhin neue Verbindungen und Bedienformen auf Landkreis-Ebene zu testen und bei Erfolg dann die Übernahme in die Verbundfinanzierung zu erreichen. Hierzu ist das 700.000-Euro-Programm fortzuführen, aber auch eine kritische Evaluation vorzunehmen.
- f) Erreichung der Zertifizierung als „Fahrradfreundlicher Landkreis“ mit den damit verbundenen Verbesserungen der Infrastruktur und den für Umwelt und Klima positiven Veränderungen des „Modal Split“.
- g) Die Reaktivierung der Staudenbahn wollen wir zusammen mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft bis 2025 oder früher realisieren, ohne dass der Landkreis als Gesellschafter oder Betreiber auftritt.
- h) Wir halten an der möglichst schnellen Realisierung der Ausbaupläne für die Bahnstrecke in Richtung Ulm/Stuttgart, mit 3./4. Gleisen im Wesentlichen auf der heutigen Bestandsstrecke, fest. Nur so ist auch der notwendige Lärmschutz und ein zeitnahe Ausbau von Bahnhöfen zu erreichen.
- i) Auch die Ausbaupläne für die Bahnstrecke Richtung Donauwörth/Nürnberg mit einem 3. Gleis wollen wir weiterhin positiv begleiten.
- j) Ein Thema im Bereich des SPNV ist für uns weiterhin eine gute Taktung und bessere Bedienung der Haltepunkte Schwabmünchen, Bobingen und an der Lechfeldbahn. Das große Ziel bleibt eine Elektrifizierung der Strecken.

3. Bürgerschaftlicher Zusammenhalt - Ehrenamt

- a) Generelle Indexierung der meisten Bereiche der freiwilligen Förderungen des Landkreises im Haushalt.
- b) Erhöhung der Akzeptanz und der Angebote für Inhaber von Ehrenamtskarte und Juleica (z.B. ggf. vergünstigte Tickets im ÖPNV).
- c) In Folge der Corona-Pandemie Neubewertung der notwendigen Maßnahmen und Unterstützung des ehrenamtlichen Katastrophenschutzes bei Unterbringung und Material.

4. Bildung

Wir wollen an den geplanten Investitionen des Landkreises insbesondere im Bildungsbereich festhalten.

- a) Neubau Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen (Spatenstich 1. HJ 2021)
- b) Generalsanierung Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß (ab 2022)
- c) Verstärkte Digitalisierung und Ausbau der Kompetenz in der Nutzung der Angebote. Hierzu konsequenter Ausbau der IT-Ausstattung und der Möglichkeiten der Nutzung an unseren Schulen für die Schülerinnen und Schüler. Dazu gehört auch, dass der Freistaat mehr Verantwortung für die Wartung, aber auch, dass für eine sinnvolle Anwendung der Technik im Unterricht übernehmen muss.
- d) Generalsanierung bzw. Neubau des Kreisjugendheims Dinkelscherben in dieser Amtsperiode des Kreistags, ggf. auch mit anderen Formen der Finanzierung (z.B. Zusammenarbeit mit der WBL).
- e) Fertigstellung des Neubaus Jugendzeltplatz Rücklenmühle incl. Einbeziehung des Naturerlebnispfad Zusamaue.
- f) vhs Augsburg Land – Weiterverfolgung des Ansatzes der regionalen Bildungszentren – Umbau der Angebote, auch mit verstärktem Augenmerk auf Online-Angebote – Berücksichtigung der teilweise unterschiedlichen Anforderungen im ländlichen Raum und in verstädterten Gebieten – Anreize auch im Bereich berufliche Bildung bzw. Weiterbildung setzen.
- g) Etablierung der Schulschwimmwoche – in Zusammenarbeit mit (v.a. ehrenamtlich orientierten) Dritten - als fester Bestandteil der schulischen Bildung im Landkreis.
- h) Stärkere Förderung der Umweltbildung z.B. durch Gemeinschaftsprojekte mit dem Landschaftspflegeverband Landkreis und dem Naturpark Augsburg – Westliche Wälder.

5. Gesundheit – Medizinische Versorgung – Pflege

- a) Wertachkliniken – Erhalt in kommunaler Hand, der LK als guter Arbeitgeber – nur so werden wir auf Dauer genügend und v.a. gutes und motiviertes Personal haben.
- b) Wertachkliniken sollen Lehrkrankenhäuser der Universitätsklinik Augsburg werden.

- c) Ausbau des Angebots der Wertachkliniken durch Medizinische Versorgungszentren (z.B. Radiologie, Urologie an WK-Standorten (das entlastet den Rettungsdienst, spart den Kliniken den Konsiltransport und kommt den Patienten zugute) und Bemühungen für Medizinische Versorgungszentren, dort wo die Versorgung mit Fachärzten schlecht ist.
- d) Weiterführung der Aktivitäten des Landkreises zur Schaffung und Stützung von Kurzzeitpflegeplätzen, Tagespflegeangeboten.
- e) Der Landkreis ist offen für den Ausbau der Ausbildungsplätze, -kapazitäten im Pflegebereich.
- f) Die Sicherstellung der Haus- und Fachärztlichen Versorgung im gesamten Gebiet des Landkreises ist eine große Herausforderung. Hier sind wir offen für neue Arten der Zusammenarbeit. Eine Hilfe wäre die zeitnahe Besetzung eines Lehrstuhls für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Augsburg.

6. Wirtschaft

- a) Klares Bekenntnis zur Messe Augsburg – Unser herausforderndes Ziel in der Zeit nach der Corona-Pandemie ist es das Angebot und die Auslastung auf stabilem Niveau zu halten. Mittelfristig wollen wir eine Beteiligung des Freistaats an der Messe und eine engere Kooperation/Absprache mit den Messegesellschaften München und Nürnberg.
- b) Wir wollen Technologiezentrum Augsburg - Innovationspark Augsburg nachhaltig weiterentwickeln und in Angebot und vorhandener Infrastruktur hoch innovativ halten. Hierzu gehört die Lösung der Problematik der „großen Halle“ und des tendenziell zu geringen Büroraums, der angeboten werden kann.
- c) Tourismus insbes. Regio Tourismus Augsburg – Verstärkte Berücksichtigung der Belange des Landkreises (Gasthöfe, Hotels, Angebote im Landkreis).
- d) Ausschöpfung der Möglichkeiten für eine soziale und nach Möglichkeit regionale öffentliche Auftragsvergabe (Tariftreue, Subunternehmerproblematik, beschränkte Ausschreibungen, Wahl geeigneter „Losgrößen“). Anschließend auch punktuelle Überprüfung der Einhaltung der Verträge.
- e) Die Chancen des Uni-Klinikums nutzen – allerdings auch mit Blick auf die Herausforderungen bei der Verkehrsanbindung (incl. insbes. Nahverkehr) und beim Wohnungsbedarf.

- f) Wir werden die einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht vergessen, deshalb Maßnahmen zur Förderung von Ausbildungsinitiativen und Unterstützung bei der Beschäftigung z.B. Fortbildung vhs u.a.

7. Familie – Familie und Beruf, Senioren, Inklusion

- a) Möglichst flächendeckende, niederschwellige Angebote für Familien im gesamten Landkreis mit Familienbüros und Familienstützpunkten.
- b) Umsetzung des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts auch durch Unterstützung/intensive Beratung der Gemeinden.
- c) Fortsetzung des Runden Tisch mit Behinderten und für Inklusion. Berücksichtigung der Belange bei Projekten des Landkreises incl. frühzeitiger Beteiligung.

8. Umwelt – Klima – Nachhaltigkeit

- a) Fortführung des Projekts Energiekarawane.
- b) Einsatz von mehr regionalen Produkten in Kreiseinrichtungen und Einrichtungen von Beteiligungen des Landkreises, unter Berücksichtigung von Bio-Produkten.
- c) Generell bewusster Einkauf und Einsatz von umweltfreundlichen/Öko-Produkten bei Kreiseinrichtungen und Einrichtungen mit Beteiligung des LK
- d) Thema Flächenverbrauch – Möglichst sparsamer Umgang mit der Ressource „Fläche“ bei Planungen – wir sehen aber auch, dass der LK Augsburg, wie auch die gesamte Region, weiterhin ein starkes Bevölkerungs- und damit einhergehend Wirtschaftswachstum haben. Das wird nicht an jeder Stelle ohne Nutzung von heute unbebauten Flächen gehen. Vorrang muss jedoch, wo immer der Landkreis Einfluss hat, die Nachverdichtung und generell die Planung in die Höhe haben.

9. Haushalt – Personal - Digitalisierungsoffensive

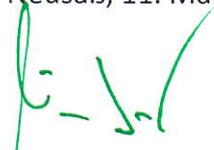
Bei der Aufstellung der kommenden Kreis-Haushalte ist, insbesondere durch die sicher herausfordernde finanzielle Situation in und nach der Corona-Pandemie, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kommunen, als die „Hauptbeitragszahler“ des Landkreises, notwendig.

Es ist unser Ziel alle vorgesehenen Investitionen/Ausgaben für Infrastruktur, Bildung und Unterstützung von ehrenamtlichem und sozialem Engagement in vollem Umfang aufrecht zu erhalten und Projekte innerhalb der bestehenden Zeitpläne zu realisieren. Wobei uns bewusst ist, dass die finanziellen Folgen und der Umfang staatlicher Hilfsprogramme im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie für Kommunen und Landkreis derzeit nicht absehbar sind.

Umso wichtiger ist ein klarer Blick auf und das kritische Hinterfragen des Verwaltungshaushalts. Im Personalhaushalt müssen wir in den kommenden 6 Jahren möglichst ohne personelle Zuwächse auskommen. Innerhalb des Stellenplans steht eine Überprüfung bestehender Aufgaben und des notwendigen Personalbedarfs und daraus folgend ggf. Umschichtungen im Vordergrund. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Bereich auslaufender staatlicher Förderprogramme und der damit zusammenhängenden Stellen.

Dass es im Bereich der Digitalisierung viele Themen zu bearbeiten gibt steht für uns nicht erst seit der Corona-Pandemie fest. Jetzt zeigen sich aber Notwendigkeiten für Veränderungen in vielen Arbeitsfeldern noch klarer, aber vor allem ist der Druck zu zeitnahen Lösungen zu kommen enorm gestiegen. Themenbereiche sind u.a. Online-Service des Landratsamtes, Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Homeoffice, Anwendungen im Bildungsbereich (incl. Homeschooling), Einsatzgebiete im Bereich Mobilität aber auch Wirtschaft, Nutzung und Notwendigkeit von Apps.

Neusäß, 11. Mai 2020



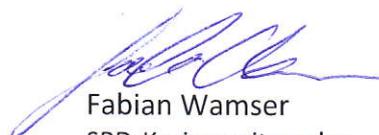
Martin Sailer
Landrat



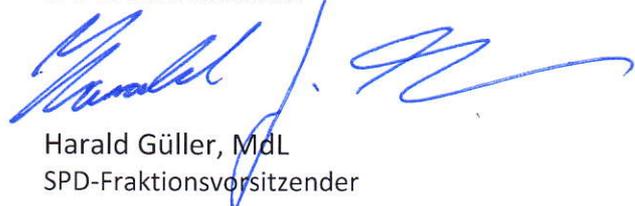
Lorenz Müller
CSU-Fraktionsvorsitzender



Carolina Trautner, MdL
CSU-Kreisvorsitzende



Fabian Wamser
SPD-Kreisvorsitzender



Harald Güller, MdL
SPD-Fraktionsvorsitzender